



Sie leben Engagement und Zivilcourage

Landrat Franz Meyer zeichnet neun ehrenamtlich tätige und couragierte Menschen für ihre Verdienste aus

Von Fam Schaper

Neuburg am Inn. „Menschen, die nicht nur in Sachkompetenz, sondern mit einem inneren Wertekompass ihren Beitrag für eine aktive Bürgergesellschaft leisten“ – mit diesen Worten beschrieb Landrat Franz Meyer die Ehrenamtlichen, die er gestern im Landkreissaal auf Schloss Neuburg auszeichnete.

Der Landrat überreichte das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ehrenamtlich Tätige an Gerlinde Dorfner, Helga Raab, Elisabeth Roth, Ingeborg Sommer, Ludwig Resch und Theo Zischka. Das Ehrenzeichen am Bande für langjährige Dienstzeit beim Technischen Hilfswerk erhielt Claudia Berndl. Helmut Ramesberger wurde für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement in Breitenberg mit einer Dankurkunde des Bayerischen Innenministers ausgezeichnet. Für seine lebensrettende Tat wurde Michael Luger mit der Bayerischen Rettungsmedaille gewürdigt.

Franz Meyer und Bürgermeister Wolfgang Lindmeier freuten sich



Geehrte und Gratulanten: Ludwig Resch (v.l.), Ingeborg Sommer, Claudia Berndl, Elisabeth Roth, Landrat Franz Meyer, Theo Zischka, Gerlinde Dorfner, Michael Luger, Helga Raab und Helmut Ramesberger freuen sich über die Auszeichnungen. – Fotos: Jäger

über viele örtliche Würdenträger, darunter Altlandrat Hanns Dorfner und die Bürgermeister aus den Heimatgemeinden der Geehrten. Worte richtete der Landrat auch an

die Familien der Ehrenamtlichen. „Sie sind erforderlich, um den Rücken freizuhalten, aber auch um aufzufangen, wenn Belastungen und Rückschläge zu verarbeiten

sind.“, Seine Worte spiegelten sich in dem vollbesetzten Landkreissaal wider. Rund 80 Menschen hatten sich eingefunden, um die neun Gewürdigten zu ehren.

Solche Veranstaltungen seien von enormer Bedeutung, betonte Franz Meyer. Wenn man engagierte Menschen hervorhebe, ermutige man andere, ihrem Beispiel zu fol-

gen. An die Laudationen, welche die Saxofonisten Andreas Froschmaier und Philipp Maierhofer der Kreismusikschule begleiteten, schloss sich ein Stehempfang an.

DIE INTEGRATIVE



Über Jahrzehnte hat sich auch **Ingeborg Sommer** aus Hauzenberg in verschiedenen Bereichen engagiert. „Soziales Engagement ist für Sie keine leere Worthülse. Sie praktizieren es täglich und ehrenamtlich. Und das, obwohl Sie beruflich und privat stark gefordert sind. Sie sind damit Vorbild für uns alle“, betonte Landrat Franz Meyer. 1989 ging von Ingeborg Sommer die Initiative zur Gründung einer Integrationsgruppe für behinderte Kinder im Kindergarten St. Josef in Hauzenberg aus. Grund dafür war die Behinderung ihrer Tochter Stefanie. Es folgten Posten im Elternbeirat von Kindergarten und Grundschule. Im Frauenbund Hauzenberg ist sie seit 1998 aktiv, bis 2002 als 2. Vorsitzende, seitdem als 1. Vorsitzende. In der Selbsthilfegruppe für behinderte Kinder und Jugendliche Passau war Ingeborg Sommer 1992 Gründungsmitglied und ist im erweiterten Vorstand. Zudem engagiert sie sich bei der „Plattform gegen Atomgefahr“.

Herzlichen Glückwunsch liebe Inge zur Auszeichnung

Vielen Dank für deine Hilfsbereitschaft, dein unermüdliches Engagement,

deine Freundschaft und deine Gute.

Wir freuen uns mit Dir,
deine SHG Familie